

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Landschaftsbehörde (ULB) am **26. September 2016** im Sitzungssaal des Hohenzollernbades Moltkestraße 45, 51643 Gummersbach.

Zu der Sitzung wurde unter dem 12.09.2016 eingeladen.

Anwesend sind als stimmberechtigte Mitglieder:

1. Blumberg, Manfred	9. Schröder, Walter
2. Dresbach, Helmut	10. Ufer, Rainer
3. Hardt, Hans-Friedrich	11. Utsch, Werner
4. Keller, Harald	12. Werner, Wolfgang
5. Kowalski, Heinz	13. Wölk, Martin
6. Neubauer, Baldur	14.
7. Riegel, Johannes	15.
8. Schöbel, Friedrich	16.

Es fehlen entschuldigt:

Dr. Mickoleit, Gabriele	
Klett, Stefan	
Stöcker, Hans	

Außerdem ist als stellvertretendes Mitglied anwesend:

Paulus, Ulrich	

Von der Verwaltung sind anwesend:

Herr Dr. Dickschen, Dezernent
Herr Bodin, Umweltamt,
Herr Stosiek, Umweltamt, Untere Wasserbehörde
Herr Scheffels-von Scheidt, Amt für Planung und Straßen
Herr Tatter, Amt für Planung und Straßen
Herr Tschersich, Umweltamt, Untere Landschaftsbehörde

Als Gäste sind anwesend:

Frau Krischer, Stadt Wiehl
Frau Kühn, Gemeinde Engelskirchen
Herr Kursarwe, Fachplaner
Herr von Boeselager, Stift Ehreshoven, Engelskirchen (zeitweilig)

Die Niederschrift führt Herr Tschersich.

Die Sitzung beginnt um 16.00 Uhr im Sitzungssaal und endet um 18.00 Uhr.

Der Beiratsvorsitzende, Herr Kowalski, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung. Erweiterungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

Herr Kowalski teilt mit, dass sich Straßen NRW aus grundsätzlichen Überlegungen nicht bereit erklärt hat an der Beiratssitzung teilzunehmen. Der Vorsitzende schlägt somit vor, den TOP 7, Bericht von Straßen NRW zu Baum- und Alleenpflege im Oberbergischen von der Tagesordnung zu nehmen.

Der Beirat beschließt folgende **Tagesordnung**:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 20.06.2016
3. Bauleitplanung Stadt Wiehl FNP. – 98. Änderung im Bereich Gewerbegebiet Bomig im Parallelverfahren mit BP. Nr. 88 "Gewerbegebiet Bomig-Süd"
4. Ergebnis der kleinen Beiratskommission " Soester Erklärung"
5. Sachstandsbericht Gülleverschmutzung Neye-Talsperre
6. Sachstandsbericht Schäden im NSG Kastor, Engelskirchen-Ehreshoven
7. Verschiedenes/Mitteilungen

TOP 1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur Sitzung werden nicht erhoben. Der Landschaftsbeirat ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

TOP 2. Protokollgenehmigung der Sitzung vom 20.06.2016

Der Beirat genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 20.06.2016.

TOP 3. Bauleitplanung Stadt Wiehl FNP. – 98. Änderung im Bereich Gewerbegebiet Bomig im Parallelverfahren mit BP. Nr. 88 "Gewerbegebiet Bomig-Süd"

Frau Krischer, Stadt Wiehl, stellt dem Landschaftsbeirat die Planungen zum Gewerbegebiet vor. Es handele sich um eine Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes Bomig, welches über eine sehr gute Verkehrsanbindung verfüge. Die Erweiterung ergeht in einem Flächentauschverfahren, so dass hierdurch nicht zusätzliche Flächen, über die bestehende Gewerbeflächenkonzeption hinaus, in Anspruch genommen werden.

Im Folgenden informiert Herr Kursawe über den Landschaftspflegerischen Fachbeitrag nebst Artenschutzprüfung und Umweltbericht.

Die Eingriffe in Natur und Landschaft werden über den Ausgleichspool der Stadt Wiehl (ökologische Aufwertung im Bereich von Wäldern) sowie für den Verlust von Wald in Abstimmung und Zuordnung zum Waldkompensationskonzept OAG/BAK, kompensiert. Herr Kowalski betont, dass – wenn schon Flächen in Anspruch genommen werden müssen – die Erweiterung bestehender Gewerbegebiete grundsätzlich der Erschließung neuer Gebiete vorzuziehen sei.

Im Anschluss kommt es zu einer kurzen Diskussion, grundsätzliche Bedenken seitens des Beirates werden nicht geäußert.

Herr Kowalski bittet den Beirat über den weiteren Verlauf zu informieren.

TOP 4. Ergebnis der kleinen Beiratskommission " Soester Erklärung"

Die kleine Kommission des Beirates hat sich vor der Beiratssitzung zusammen mit der Kreisverwaltung erneut getroffen und sich mit den Änderungsvorschlägen befasst, die noch redaktionell eingearbeitet werden müssen. Herr Kowalski gibt einen kurzen Überblick zu den wesentlichen Änderungen. Die Erklärung soll keinen Bezug mehr zur sog. Soester Erklärung haben, sondern mit "Damit es wieder summt" als Appell überschrieben werden. In der nächsten Sitzung kommt der Entwurf zur Diskussion und Verabschiedung wieder auf die Tagesordnung des Beirates.

TOP 5. Sachstandsbericht Gülleverschmutzung Neye-Talsperre

Herr Stosiek informiert den Landschaftsbeirat über die Entwicklung im Zusammenhang mit dem Gülleunfall an der Neye-Talsperre, bei dem von einem Hof (im Märkischen Kreis) 1700m³ Gülle ausliefen und durch die zuführenden Gewässer zu einem Großteil in die Neyetalsperre gelangten.

Er erläutert die Dreiteilung der Sanierungs- und Überwachungstätigkeiten seitens 1.) des Wupperverbandes und LANUV, 2.) dem Kreis – UWB und 3.) der BSO und der Landschaftsplanung der ULB bei Amt 61 und 67 mit der EWG (Energie und Wasser für Remscheid).

Im Weiteren informiert er über aktuelle Untersuchungsergebnisse. Jene geben Anlass zur Hoffnung, die Entwicklung sei durchaus gut, jedoch kann noch keine Entwarnung gegeben werden, der Zustand ist noch nicht wieder so gut wie vor dem Gülleeintrag.

Abschließend unterrichtet er den Beirat über den Verfahrensstand in Klageverfahren.

In der anschließenden Diskussion regt Herr Blumberg den Bau von Schutzmaßnahmen um Güllebehälter wie Dämme oder Mauern an, wie es in anderen Bundesländern üblich sei. Herr Stosiek antwortet, dass es in NRW hierzu keine gesetzliche Grundlage gibt, dies zu fordern. Herr Hardt betont, dass es nicht damit getan wäre, wenn jetzt der OBK seine Hausaufgaben mache, der Märkische Kreis (und andere) müssen im gleichen Maße mitziehen.

Herr Kowalski empfiehlt, dass man sowohl weitere Untersuchungen, als auch politische Entscheidungen abwarten wolle um sich dann erneut mit dem Thema zu beschäftigen. Der Beirat stimmt dem zu.

TOP 6. Sachstandsbericht Schäden im NSG Kastor, Engelskirchen-Ehreshoven

Herr Dr. Dickschen informiert den Beirat über Verstöße im Rahmen von Dreharbeiten im NSG „Grube-Kastor“, Engelskirchen.

Neben der Missachtung des Betretungsverbot es kam es an mehreren Stellen durch Dreharbeiten zu einer Schädigung des NSG durch Filmproduktionsfirmen,

insbesondere durch Gestaltungsmaßnahmen an dem westlich gelegenen Teich und durch pyrotechnische Effekte im zentralen Bereich der Grube.

Herr Dr. Dickschen erläutert, dass die Kreisverwaltung zum einen die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes fordert (bzw. wo dies nicht möglich ist, weitergehende Kompensationsmaßnahmen) und zum anderen im Weiteren ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eröffnen wird.

Die Grundstückseigentümerin, Stift Ehreshoven, hat der Kreisverwaltung ihre volle Unterstützung zugesagt. Aufgrund der Besonderheiten des NSGs durch seine hohe geogene Belastung wurde zunächst ein Gutachten zur Bewertung des Eingriffes und zu entsprechenden Kompensationsmaßnahmen gefordert. Dies wurde von der Stiftsverwaltung in Auftrag gegeben. Nach Eingang des Gutachtens sollen die Maßnahmen unter Beachtung aller rechtlichen Vorgaben umgesetzt werden.

TOP 7. Verschiedenes/Mitteilungen

Aus dem Beirat kamen Nachfragen zum Windkraftausbau im Oberbergischen (derzeit keine vorliegenden Anträge), zur weiteren Entwicklung im ehemaligen Munitionsdepot Brächen (noch nichts spruchreif) und zum Altlastenproblem bei Ohl- Grünscheid (Weg gesperrt, Untersuchungen abwarten). Die Themen werden ggf. in einer der nächsten Sitzungen wieder aufgegriffen.

_____ gez.

Heinz Kowalski
Beiratsvorsitzender

_____ gez.

Walter Schröder
Beiratsmitglied

_____ gez.

Markus Tschersich
Protokollführer

gesehen:

_____ gez.

Reinhard Schneider
Leiter Leitungsstab